Ausgabe 2/2026
Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch die Röthner Ministrant:innen

„Vier Hundertjährige in unserer Gemeinde – das ist ein Geschenk! Jede von ihnen ist ein lebendiges Stück Röthis!
Thomas Bachmann, Bürgermeister

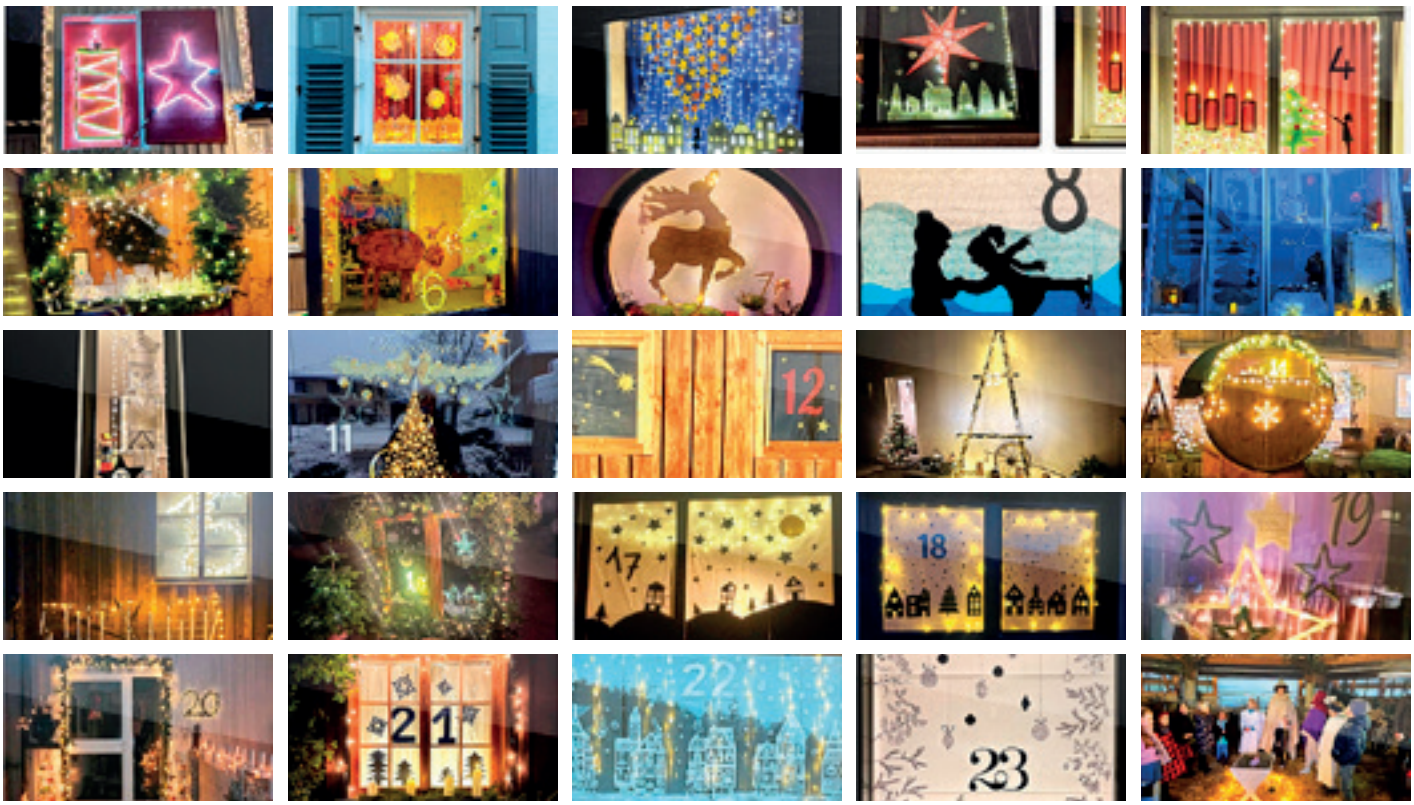
Röthis aktuell

Neuerungen mit dem Fahrplanwechsel
Seite 2

Röthis – wo die Sonne scheint und das Leben lange währt
Seite 10–11

Adventfenster 2026
Seite 18

Röthner Dorfball
Mo, 8. Februar '27 im Vereinshaus



Gemeinsam lassen wir Röthis leuchten

Wenn es früh dunkel wird, beginnt in Röthis eine besonders stimmungsvolle Zeit. Ab dem ersten Adventsonntag wird unser Dorf bis Weihnachten jeden Tag um ein Fenster heller.

Familien, Vereine und öffentliche Einrichtungen laden jeweils ab ca. 17 Uhr zur Öffnung des Adventfensters ein und machen unser Dorf Tag für Tag ein Stück heller. Zieht euch warm an, nehmt Kinder, Enkel oder Nachbarn mit und geht auf Entdeckungsreise! Strahlende Kinderaugen und viele schöne Gespräche haben in den letzten Jahren gezeigt, wie viel Freude das macht. Fenster mit Tassensymbol bieten einen Ausschank. Bitte bringt dafür eure eigene Tasse mit. Beleuchtet bleiben die Fenster bis einschließlich 6. Januar 2027.

Unter dem Motto „Licht schenken, Hoffnung geben" wird heuer mit euren freiwilligen Spenden Bernd Ranninger aus Muntlix unterstützt.

Von Herzen danken wir den beiden Organisatorinnen Claudia Welte und Marina Gruber, die mit viel Einsatz alles koordinieren, sowie allen Gestalter:innen.

Mehr dazu auf Seite 18.

DER BÜRGERMEISTER BERICHTET



Liebe Röthnerinnen!
Liebe Röthner!
Wenn auch die heurige Projektliste der Gemeinde aus finanziellen Gründen recht bescheiden ausgefallen ist, so wurde doch die eine oder andere größere Investition getätigt. An vorderster Stelle steht sicherlich die Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeugs für die Ortsfeuerwehr Röthis. Mit der Auftragsvergabe für die Ausarbeitung eines Straßen- und Wegekonzepts wurde ein spannender Prozess für die (Verkehrs-)Entwicklung unserer Gemeinde initiiert. Nach einem ersten Bevölkerungsworkshop im Frühjahr 2026 wird im kommenden Februar eine Folgeveranstaltung stattfinden – eine separate Einladung zu dem Termin folgt zu gegebener Zeit.

Mit der Begrünung des Torkelbaum-Dachs hat die Gemeinde ein Vorzeigeprojekt gemäß den Vorgaben des neuen Bebauungsplans umgesetzt, und bei der geplanten Installation von gleich drei PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden mittels Bürgerbeteiligung hoffen wir auf reges Interesse seitens der Ortsbevölkerung (mehr dazu findet ihr im beigelegten Infoblatt).

Abschließend wünsche ich euch allen vorab frohe Weihnachten sowie einen guten Start ins neue Jahr – und ich hoffe, wir sehen uns in den nächsten Tagen beim einen oder anderen Adventfenster!

Bürgermeister Thomas Bachmann
Telefon 05522/45325 | buergermeister@roethis.at

LANDBUS OBERES RHEINTAL

Neuerungen mit dem Fahrplanwechsel

Am Sonntag, den 13. Dezember 2026, erfolgt der Fahrplanwechsel des Verkehrsverbunds Vorarlberg (VVV) für das Fahrplanjahr 2027. Dabei treten auch für den Landbus Oberes Rheintal einige Neuerungen in Kraft.

Im Fokus der Fahrplanänderungen stand die Zielsetzung, den Fahrplan zukünftig noch bedarfsorientierter auf das Nutzungsverhalten der Fahrgäste abzustimmen, um sowohl der großen Nachfrage an Transportkapazitäten zu Spitzenzeiten gerecht werden zu können als auch den geringen Bedarf zu Randzeiten bzw. in Randgebieten zu berücksichtigen. Damit einher ging die Forderung der Mitgliedsgemeinden, die Kostendynamik einzubremsen und so die Finanzierbarkeit des öffentlichen Verkehrs dauerhaft sicherzustellen. Zur Veranschaulichung: Allein die Gemeinde Röthis hatte im Jahr 2023 für den Verkehrsverbund Landbus Oberes Rheintal einen Kostenanteil in Höhe von ca. 240.000 Euro zu stemmen. Drei Jahre später liegt dieser Wert bei ca. 440.000 Euro, was einer Kostensteigerung im Ausmaß von fast 85 % entspricht.

Im Liniennetz kommt es ab Mitte Dezember dementsprechend zu einer Reduktion des Fahrplanangebots. Basierend auf einer detaillierten Analyse des Nutzerverhaltens und nach einer Abstimmung in einer mit Verkehrsexperten besetzten Steuerungsgruppe werden einzelne Linien nun nicht mehr bedient, Fahrten zu Randzeiten gestrichen und teilweise Taktungen reduziert.

Zudem werden – insbesondere aufgrund des in den vergangenen Jahren deutlich geänderten Ausgehverhaltens der Bevölkerung und des damit einhergehenden Rückgangs der Nachtgastronomie – Einschränkungen im Bedarfsverkehr Nacht (YOYO) wirksam. Demgegenüber wird der Bedarfsverkehr Tag massiv ausgebaut – sowohl durch ein wesentlich vergrößertes Bediengebiet auf alle Berggemeinden als auch durch deutlich erweiterte Nutzungszeiten. Hier sind vor allem auch die Erfahrungen des Pilotprojekts „Bedarfsverkehr Zwischenwasser“ eingeflossen. So wurde die App für die Buchung einer Fahrt kontinuierlich bedienungsfreundlicher gestaltet. Mit dem anstehenden Fahrplanwechsel wird es – auf vielfachen Wunsch – darüber hinaus die Möglichkeit einer telefonischen Bedarfsverkehrsbuchung geben.

Übrigens: Parallel zur Fixierung des neuen Fahrplans ist die Ausschreibung der Verkehrsdienstleistungen für die nächsten zehn Jahre für den Stadtbus Feldkirch, das Liniennetz des Landbus Oberes Rheintal und den Bedarfsverkehr angelaufen. Mit einer Vergabe ist im Frühjahr 2027 zu rechnen.

GEMEINDEVERTRETUNG UND REGIO

Lokale Themen und regionale Projekte

Seit der letzten „Röthis aktuell“-Ausgabe fanden drei Sitzungen der Gemeindevertretung Röthis statt; parallel dazu trafen sich die 13 Mitgliedsgemeinden der Regio Vorderland-Feldkirch zu mehreren Vorstandssitzungen.

Am 18.5. stand in der 11. Gemeindevertretungssitzung der Funktionsperiode 2025–2030 zunächst die geplante Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeugs (MTF) für die Ortsfeuerwehr Röthis auf der Tagesordnung. Dazu war Kommandant Michael Kopf zur Sitzung geladen, der anhand einer kurzen Präsentation die Argumente für die Anschaffung des MTF erläuterte. Im Zuge der Diskussion zeigte sich deutlich das Spannungsfeld zwischen der Notwendigkeit der Anschaffung und der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde. Letzten Endes wurde der Antrag von Bürgermeister Thomas Bachmann zur Anschaffung des MTF basierend auf den vorliegenden Angeboten einstimmig angenommen.

Im Anschluss wurden zwei Ausnahmeanträge zum bestehenden Bebauungsplan behandelt: zum einen ging es um eine geplante Wohnanlage in der Treietstraße, zum anderen um die Errichtung eines Gartenhauses im Römerweg. In beiden Fällen wurde den Anträgen mehrheitlich zugestimmt.

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause war unter anderem die geänderte Mittelverwendung für die Darlehensaufnahme der Gemeinde Röthis in Höhe von 1,0 Mio. Euro bei der Hypo Vorarlberg Thema, wofür gemäß einem Schreiben der Gebarungskontrolle des Landes Vorarlberg ein Beschluss seitens der Gemeindevertretung erforderlich war. Der entsprechende Antrag wurde nach einer kurzen Erläuterung durch Bürgermeister Thomas Bachmann einstimmig angenommen. In weiterer Folge galt es, einen Nachfolger für das Amt des Legalisators für das Gemeindegebiet Röthis zu finden, nachdem Kurt Breuß seinen Rückzug bekanntgegeben hatte. Erfreulicherweise konnte mit Dr. Andrea Höfle-Stenech eine überaus kompetente Nachfolgerin gefunden werden, die auch seitens der Gemeindevertretung einstimmig zur neuen Legalisatorin gewählt wurde – siehe auch Seite 5.

Die 13. Gemeindevertretungssitzung fand ausnahmsweise nicht im Schlösslesaal statt, sondern im Clubheim des SC Röfix Röthis, wobei Obmann Simon Vogt höchstpersönlich für die Bewirtung sorgte – dafür nachträglich nochmals ein herzliches Dankeschön!

Der Einstieg in die Sitzung erfolgte mit der einstimmigen Beschlussfassung zur Umsetzung von bis zu drei weiteren PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden mithilfe von Bürgerbeteiligung. Konkret geht es dabei um die Dachflächen des Gemeindeamt-Carports, des Kindergartenschopfs sowie des Musikhauses. Weiterführende Informationen zu den Modalitäten der Beteiligung finden sich für alle Interessierten auf einem Informationsblatt, welches gemeinsam mit der vorliegenden „Röthis aktuell“-Ausgabe allen Röthner Haushalten zugestellt worden ist. Zwei weitere Tagesordnungspunkte befassten sich mit der anstehenden Sanierung des Erlebnisbads Frutzau – mehr zu diesem Thema auf Seite 6.

Seitens der Liste „Wir in Röthis – Grüne und Unabhängige“ wurden gleich drei Tagesordnungspunkte zu den Themen „Hitzeschutz in Röthis“, „Spielplätze in Röthis“ sowie „Schwimmbad Frutzau“ eingebracht. Nach eingehender Diskussion wurde beschlossen, dass sich die zuständigen Ausschüsse mit den eingebrachten Vorschlägen befassen und der Gemeindevertretung entsprechend Rückmeldung geben.

Aktuelles aus der Regio Vorderland-Feldkirch

Mit der Ankündigung von Regio-Geschäftsführer Christoph Kirchengast, per 31. Januar 2027 eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen, trat die Vielzahl an regionalen Themen, welche die 13 Gemeinden der Regio Vorderland-Feldkirch in den regelmäßigen Vorstandssitzungen diskutieren, vorübergehend in den Hintergrund. Und das nicht überraschend, war Christoph doch gut 14 Jahre lang quasi Sprachrohr und Leiter der „Schaltzentrale“ in Form der Regio-Geschäftsstelle in Sulz.

So hatte er maßgeblichen Anteil an der Entwicklung dieses Gemeindeverbands zur heutigen Größe und war unter anderem federführend tätig beim Aufbau des ASZ Vorderland, der Finanzverwaltung Vorderland, der Baurechtsverwaltung Vorderland und zuletzt beim Kompetenzzentrum Vorderland (Bauamt Vorderland).

Zwischenzeitlich wurde seitens der Regio in Kooperation mit dem Personalbüro Walser eine Ausschreibung der Geschäftsführungsstelle inklusive Hearing der vielversprechendsten Kandidat:innen durchgeführt. Die offizielle Bekanntgabe der Nachbesetzung der Regio-Geschäftsführung soll in Kürze erfolgen.

PERSONELLES

Neue Gesichter und Ansprechpersonen in der Gemeinde

In der Gemeinde Röthis gibt es seit Mitte 2026 neue Zuständigkeiten im Bauhof und seit Herbst auch einige neue Gesichter im Kindergarten. Wir stellen die neuen Mitarbeiter:innen kurz vor.

Klare Zuständigkeiten im Bauhof

Mit der Neuorganisation im Bauhof gibt es für die verschiedenen Aufgabenbereiche zukünftig klare Ansprechpersonen: Florian Speckle übernimmt die Leitung des Bauhofs und ist weiterhin als Wassermeister für die Wasserversorgung zuständig. Christoph Düringer kümmert sich um die Pflege und Bewirtschaftung der zahlreichen öffentlichen Grün- und Außenanlagen. Andreas Gasparini ist neben seiner bisherigen Funktion als Gebäudewart für die gemeindeeigenen Gebäude nun auch als Saalwart für den Röthnersaal tätig und somit erster Ansprechpartner für jegliche Anfragen zur Nutzung dieser Räumlichkeit.

Herzlich willkommen im Kindergarten!



Hanna Elsensohn

Hanna ist 19 Jahre alt, wohnt in Weiler und hat im Sommer 2026 ihre Ausbildung zur Elementarpädagogin an der BAfEP Feldkirch abgeschlossen. In ihrer Freizeit liest sie gerne, verbringt Zeit mit Familie und Freund:innen und spielt Klarinette im Musikverein.



Ramona Meyer

Ramona ist 33 Jahre alt, wohnt in Bludenz und bringt zwölf Jahre Erfahrung aus dem Kindergarten mit. Als Kindergartenassistentin unterstützt sie an vier Tagen die Waldwichtelgruppe und an einem Tag die Blumenwichtelgruppe. In ihrer Freizeit ist sie gerne beim Wandern, Schwimmen, Skifahren und auf Reisen unterwegs.



Leonie Welte

Leonie ist 24 Jahre alt, kommt aus Göfis und war bisher als Restaurantfachfrau in Röthis tätig. Nun startet sie als Kindergartenassistentin in Ausbildung. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit Backen und Kochen, mit Familie und Freund:innen sowie in der Natur.

Wir heißen alle neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start, viel Freude bei ihren neuen Aufgaben und eine schöne Zeit in der Gemeinde Röthis!

PERSONELLES

Neue Legalisatorin für Röthis

Seit 26. August 2026 ist Dr. Andrea Höfle-Stenech, LL.M., neue Legalisatorin der Gemeinde Röthis. Sie wurde von der Vorsteherin des Bezirksgerichtes Feldkirch vereidigt und übernimmt die verantwortungsvolle Aufgabe von Kurt Breuß.



Als Legalisatorin beglaubigt sie künftig Unterschriften auf nicht notariatsaktpflichtigen Urkunden für das Grundbuch, etwa bei Kauf-, Teilungs- und Schenkungsverträgen, Pfandurkunden oder Verzichtserklärungen. Voraussetzung ist, dass sich die Liegenschaft in Röthis befindet oder die unterfertigende Person hier ihren Hauptwohnsitz hat.

Beglaubigt wird ausschließlich die Unterschrift, nicht der Inhalt oder die rechtliche Richtigkeit der Urkunde. Eine zusätzliche Beglaubigung durch Gericht oder Notar ist damit nicht erforderlich.

Das Institut der Legalisatoren hat in Österreich eine lange Tradition: Die gesetzlichen Grundlagen reichen bis 1897 zurück. Heute gibt es Legalisatoren in dieser besonderen Funktion nur in Tirol und Vorarlberg.

Wir wünschen Andrea Höfle-Stenech für diese wichtige Aufgabe alles Gute! Gleichzeitig bedanken wir uns bei Kurt Breuß für seine langjährige und engagierte Tätigkeit.

INFRASTRUKTUR

Großküche nimmt Form an

Nachdem die Küche im vorderlandHUS an ihre Kapazitätsgrenzen stieß, während die Nachfrage nach Mahlzeiten in Kindergärten sowie Volks- und Mittelschulen weiter anstieg, wurde vor rund zwei Jahren ein Prozess zur Suche nach Lösungen initiiert.

Ursprünglich bemühten sich die acht Vorderland-Gemeinden um einen zweiten Standort. Später signalisierte auch die Marktgemeinde Rankweil Interesse an einer gemeinsamen Lösung.

Inzwischen hat die Firma AQUA Mühle angeboten, die Entwicklung, Konzeptionierung und den Betrieb der neuen Großküche zu übernehmen mit dem Ziel, eine nachhaltige und qualitativ hochwertige Verpflegung zu gewährleisten. Über den AQUA-Mühle-Teileigentümer ABF sind sämtliche Vorderland-Gemeinden am Unternehmen beteiligt.

Anfang Oktober haben sich nun die Gemeinden des Lebensraums Vorderland in der Miteigentümerversammlung einstimmig darauf geeinigt, einen „Letter of Intent“ zu unterzeichnen. Damit erklären sie ihre Absicht, die weitere Planung einer zukunftsfähigen Produktions- und Versorgungslösung durch die AQUA Mühle grundsätzlich zu unterstützen.

Geplant sind für die neue Großküche durchschnittlich 5.000 Portionen täglich mit zwei dreigängigen Menüs



im Cook-&-Chill-Verfahren. Die Inbetriebnahme wird ab dem Schuljahr 2028/29 angestrebt.

Die bestehende Küche im vorderlandHUS bleibt jedenfalls erhalten und versorgt weiterhin Pflegebedürftige, Mitarbeitende, den offenen Mittagstisch sowie „Essen auf Rädern“.

INFRASTRUKTUR

Erlebnisbad Frutzau vor Weichenstellung

Der Rekordsommer 2026 hat dem Erlebnisbad Frutzau auch ein Rekordergebnis beschert: Erstmals wurde die Marke von 65.000 Gästen überschritten – ein Plus von ca. 45 % gegenüber den Vorjahren!

Allerdings gab es im Verlauf der Saison auch zwei kleinere technische Zwischenfälle, die die Sanierungsbedürftigkeit der Anlage deutlich vor Augen geführt haben. In den vergangenen Monaten wurden basierend auf einer Machbarkeitsstudie des Schweizer Bäderexperten Kannewischer in Kooperation mit Martin Strele von KAIROS vier Sanierungsvarianten ausgearbeitet. In mehreren Workshops mit den Gemeindevertreter:innen der vier Mitgliedsgemeinden des Schwimmbadvereins Rankweil-Vorderland – Rankweil, Röthis, Sulz und Zwischenwasser – sowie der umliegenden Gemeinden hat sich die Variante 2, Sanierung und Erneuerung, als favorisierte Umsetzungsoption herauskristallisiert. Erfreulicherweise haben zwischenzeitlich mit Klaus, Meiningen, Viktorsberg und Weiler nicht weniger als vier Nachbargemeinden eine finanzielle Unterstützung zugesagt, womit die Gesamtkosten in Höhe von ca. 4 Mio. Euro für alle Beteiligten leichter stemmbar sein sollten.

Aktuell laufen die Abklärungen unter den Gemeinden, in welchem Ausmaß die Variante 2 im ersten Schritt umgesetzt werden kann. Dabei reicht die Bandbreite von einer reinen Erneuerung der bestehenden Badewassertechnik über die Installierung einer PV-Anlage sowie einer Erdwärmepumpe bis hin zur Verlegung des Kioskbereichs einschließlich einer Öffnung nach außen.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser „Röthis aktuell"-Ausgabe war noch keine finale Entscheidung gefallen; die Zeit drängt jedoch, um für den Sommer 2027 eine Ausfallsicherheit der Anlage gewährleisten zu können.



INFRASTRUKTUR

Bauliche Maßnahmen für die bestehenden Dorfbrunnen

Röthis verfügt über nicht weniger als acht Dorfbrunnen, die allesamt mit Quellwasser der gemeindeeigenen Tuggsteinquellen gespeist werden.

Je nach Jahreszeit liefern die Quellen normalerweise 3,5 bis 8 Liter pro Sekunde. Im Rekordsommer 2026 fiel dieser Wert aber bereits Mitte Juli auf unter 2 l/s, weshalb sich die Gemeinde veranlasst sah, die Brunnen außer Betrieb zu nehmen. Gleichzeitig wurde die Diskussion angestoßen, die Brunnen sukzessive umzubauen, um für zukünftige Anlassfälle eine bessere Regulierung zu gewährleisten. Aktuell können nämlich lediglich der Brunnen beim Gemeindeamt (mittels Zeitschaltfunktion) sowie der Brunnen bei der Volksschule (mittels Druckknopf) dosiert Wasser abgeben. Bei allen anderen Wasserstellen läuft im Betrieb 24 Stunden pro Tag bestes Trinkwasser durch die Anlage. Im Umwelt- und Klimaausschuss wurde bereits im September darüber diskutiert, welche bauliche Maßnahme die zweckmäßigste wäre, wobei durchaus auch Anregungen aus Nachbargemeinden eingebracht wurden. So koppelt Rankweil einzelne Brunnen an die Straßenbeleuchtung: Wird die Beleuchtung morgens deaktiviert, schaltet sich der Brunnen ein, abends wiederholt sich diese Koppelung mit umgekehrten Vorzeichen. Göfis hat seine Brunnen seit Jahren stark gedrosselt, sodass nur eine geringe Wassermenge kontinuierlich durchfließt. Dies bedeutet im konkreten Fall, dass beispielsweise ein Radfahrer für das Füllen seiner Wasserflasche ca. zwei Minuten Wartezeit in Kauf nehmen muss.



In Röthis laufen aktuell Überlegungen, welche Brunnen in welcher Weise umgebaut werden sollen. Vorsorglich wurde jedenfalls eine Budgetposition in die Projektliste für 2027 aufgenommen, um für den kommenden Sommer besser gerüstet zu sein.

VERKEHR

Straßen- und Wegekonzept schreitet voran

Im Anschluss an den ersten Bevölkerungsworkshop im Frühjahr 2026 haben zwischenzeitlich mehrere Abstimmungsgespräche stattgefunden, ein zweiter Bürgerbeteiligungstermin ist für Februar 2027 geplant.



Beim ersten Termin am 25. März wurden vor allem die Stärken und Schwächen des aktuellen Straßen- und Wegenetzes abgefragt. Außerdem konnten Inputs für potenzielle Verbesserungen an neuralgischen Stellen eingebracht werden. Alle Rückmeldungen wurden zwischenzeitlich von Alexander Fritz, dem Geschäftsführer der Firma Verkehrsingenieure, zusammengefasst und dem Kernteam der Gemeinde Röthis, bestehend aus Bürgermeister Thomas Bachmann und den Vorsitzenden des Infrastrukturausschusses sowie des Umwelt- und Klimaausschusses, Gudrun Sturn und Günter Berger, präsentiert. Im Zuge dieses Treffens wurde auch ein Abstimmungstermin mit der Nachbargemeinde Sulz vereinbart, der zwischenzeitlich bereits stattgefunden hat. Im nächsten Schritt ist ein weiteres Abstimmungsgespräch mit der Nachbargemeinde Weiler vorgesehen, bevor am 24. Februar 2027 ein weiterer Bevölkerungsworkshop zur Präsentation der bisherigen Erkenntnisse und zur Präzisierung des Konzepts stattfinden wird. Die konkrete Einladung in Form einer Postwurfsendung folgt zu gegebener Zeit.

In weiterer Folge ist die Verabschiedung des finalen Straßen- und Wegekonzepts durch die Gemeindevertretung vorgesehen, bevor es an die schrittweise Umsetzung geht. Dies kann beispielsweise in Form von konkreten Verordnungen für Gemeindestraßen stattfinden. Weiters sind auch bauliche Maßnahmen denkbar, die zur Verkehrsberuhigung und/oder Verbesserung der Verkehrsführung und -sicherheit im Röthner Gemeindegebiet beitragen.

JAGDGENOSSENSCHAFT RÖTHIS

Erfolgreiche Vollversammlung

In seinem Bericht im Rahmen der diesjährigen Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Röthis konnte Obmann Thomas Bachmann auf ein in jagdlicher Hinsicht erfolgreiches Jahr verweisen, da die geforderten Mindestabschusszahlen erfüllt werden konnten.

Auf der Tagesordnung stand weiters die Genehmigung der Jahresrechnung der Jahre 2023/2024, 2024/2025 und 2025/2026 sowie die Entlastung der Buchhalterin, des Obmanns und des gesamten Vorstands, was jeweils einstimmig beschlossen werden konnte. Im Anschluss erfolgte die Festsetzung und Genehmigung des Auszahlungsbetrags für die Jagdjahre 2023/2024, 2024/2025 und 2025/2026, wobei lediglich Jagdpacht-Zahlungen ab 10 Euro zur Auszahlung kommen werden.

Bei der Wahl der Rechnungsprüfer stellten sich Josef Kopf und Karlheinz Marte für eine weitere Periode zur Verfügung, wofür sich Obmann Thomas Bachmann im Namen des gesamten Ausschusses herzlich bedankte. Übrigens: Die Einladung zur Vollversammlung erfolgt zukünftig nicht mehr als Kundmachung im „47° Rankweil und mehr“ (ehemals Gemeindeblatt), sondern über die Homepage der Gemeinde Röthis – ein entsprechender Antrag für eine Statutenänderung wurde einstimmig angenommen. Zudem kann sich zukünftig jedes Mitglied durch Kontaktaufnahme mit Obmann Thomas Bachmann auf eine Verteilerliste setzen lassen, um somit zeitgerecht über den Termin der Vollversammlung informiert zu werden. An dieser Stelle soll abschließend darauf hingewiesen werden, dass für alle Genossenschaftsmitglieder jederzeit eine Einsichtnahme in die Liste der Auszahlungsberechtigten auf dem Gemeindeamt Röthis möglich ist.



VOLKSSCHULE RÖTHIS

Voller Elan ins neue Schuljahr

Traubenlese der 3. Klassen

Da die Trauben dieses Jahr früher reif waren, stand bereits in der ersten Schulwoche die legendäre Traubenernte am Schulhang mit Rupert Keckeis an. Die Kinder der 3. Klassen freuten sich sehr und waren mit viel Einsatz und Fleiß bei der Sache.

Nachdem alle Trauben abgenommen waren, ging es zu Familie Keckeis nach Hause, um aus den geernteten Trauben frischen Traubensaft zu pressen. Die Kinder waren schon gespannt, wie die zwei Maschinen funktionieren, und halfen eifrig mit, die Trauben von ihren Stielen zu befreien und anschließen in die Presse zu füllen. Das Endprodukt war ein Saft, der für manche Kinder fast ein wenig zu süß war, den sie aber mit etwas Wasser verdünnt sehr genossen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Rupert, der jedes Jahr mit unseren Schüler:innen die Traubenernte



sowie den Frühjahrsschnitt durchführt und ihnen so ein Kernstück der Röthner Weinbaugeschichte auf beeindruckende Weise näherbringt.

Cajon-Workshop

Ein musikalisches Highlight ist jeden Herbst wieder der Cajon-Workshop. Matthias Philipzen besucht jährlich die Volksschule Sulz und bietet dort für alle interessierten Klassen eine Einheit voller Rhythmus, Musik und Spaß an. Neben seinem musikalischen Können versteht er es zudem sehr gut, die Kinder mit neuen Instrumenten, lustigen Geschichten und erfundenen Charakteren in seinen Bann zu ziehen. So gehen die Stunden zwar immer sehr schnell vorbei, aber die Kinder erinnern sich noch lange daran zurück.

Wir freuen uns sehr, den Kindern dieses Projekt anbieten zu können, das jährlich von Gunnar Winkler, dem Direktor der VS Sulz, organisiert wird und zu einem großen Teil von Double-Check gefördert wird, während der Restbetrag von unserem Elternverein finanziert wird. Ein herzliches Dankeschön euch allen!

KINDERGARTEN RÖTHIS

Ein Herbst voller kleiner Wunder und großer Freude

Mit viel Freude und Neugier sind wir mit 68 Kindern und 14 Mitarbeiterinnen ins neue Kindergartenjahr gestartet.

Die Eingewöhnungszeit ist inzwischen abgeschlossen und die Kinder haben sich gut in den Kindergartenalltag eingelebt. Täglich erfahren wir viele schöne Momente beim Spielen, Entdecken und gemeinsamen Lachen.

Im Herbst bieten uns die bunten Farben und die vielen Naturschätze zahlreiche Anregungen für kreative Angebote und aufregende Abenteuer. Die Kinder erkunden bei Spaziergängen im Wald, beim Spielen auf Spielplätzen und in unserem eigenen Garten die Natur und sammeln dabei verschiedene Naturschätze.

Ein besonderer Höhepunkt war unsere Erntedankfeier. Gemeinsam bereiteten wir aus saisonalen Lebensmitteln eine leckere Jause zu. Dabei lernten wir, dankbar für das gute Essen, die vielen Gaben der Natur und unsere Familien zu sein. Diese gemeinsamen Erlebnisse machen den Herbst zu einer besonders schönen Zeit und stärken unser Miteinander. Mit großer Vorfreude blicken wir voraus auf das bevorstehende Laternenfest, bei dem unsere selbstgebastelten Laternen hell leuchten und wir gemeinsam Laternenlieder singen. Die warmen Lichter und die gemütliche Atmosphäre stimmen uns langsam auf die Adventszeit ein und verkürzen die Wartezeit auf Weihnachten.



BÜCHEREI SULZ-RÖTHIS

Weihnachtszeit in der Bücherei

Wenn die Tage kürzer werden und die Vorfreude auf Weihnachten wächst, hält die Bücherei für ihre Besucher:innen eine besondere Auswahl an weihnachtlichen Büchern bereit.

Ob inspirierende Lektüre für die Advents- und Weihnachtszeit, spirituelle Bücher rund um die Raunächte oder spannende Weihnachtskrimis – bei uns findet sich für jeden Geschmack das passende Buch. Auch unsere Back- und Kochbücher laden dazu ein, neue Rezepte auszuprobieren und Familie und Freunde mit selbstgemachten Weihnachtsleckereien zu verwöhnen.

Besonders unsere kleinen Leser:innen dürfen sich auf viele zauberhafte Bilderbücher freuen, die zum gemeinsamen Vorlesen, Entdecken und Schmökern einladen. Denn Vorlesen schenkt Geborgenheit, weckt die Fantasie und schafft wertvolle gemeinsame Momente, die lange in Erinnerung bleiben. Für leuchtende Kinderaugen und zusätzliche Weihnachtsstimmung sorgen zudem unsere neuen Weihnachts-Tonies. Mit abwechslungsreichen Geschichten und stimmungsvollen Liedern bringen sie die Magie der Weihnachtszeit direkt ins Kinderzimmer. Noch auf der Suche nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk? Mit einem Gutschein der Bücherei schenken Sie ein ganzes Jahr unbegrenzte Lesefreude. Ein Geschenk, das immer wieder Freude bereitet!

Das Team der Bücherei Sulz-Röthis wünscht allen Leser:innen eine wundervolle, besinnliche Adventszeit und viele gemütliche Lesestunden!



MITTELSCHULE SULZ-RÖTHIS

Mit Herz ankommen in unserer Herzenswoche

46 neue Schüler:innen begannen heuer an der Mittelschule Sulz-Röthis. Neue Räume, neue Lehrpersonen, neue Mitschüler:innen: Der Wechsel von der Volksschule ist aufregend und bringt viele Veränderungen mit sich.

Damit sich unsere Erstklässler:innen von Anfang an wohlfühlen, entwickelte das Lehrerteam im Rahmen des Schulentwicklungsplans die Herzenswoche.

In der ersten Schulwoche ging es vor allem darum, anzukommen und miteinander vertraut zu werden. Bei Teamaufgaben entdeckten die Kinder ihre Stärken und erlebten, wie viel man gemeinsam schaffen kann. Eine Schulrallye half ihnen, das neue Gebäude kennenzulernen. Gemeinsam erarbeitete Klassenvereinbarungen schufen die Grundlage für ein gutes Miteinander.

Aus ersten Begegnungen wurden Gespräche, aus fremden Gesichtern Freunde und aus einzelnen Kindern eine Gemeinschaft. Unsere Botschaft: „Du bist willkommen. Du bist wichtig. Du gehörst dazu.“ Denn gutes Lernen braucht gute Beziehungen. Wir wünschen unseren 46 Neuen, dass sie spüren: Hier bin ich richtig!



Röthis – wo die Sonne scheint und das Leben lange währt



Historische Aufnahme von Röthis mit Blick auf die Torkelgasse: Unsere vier porträtierten Frauen haben die Entwicklung ihres Heimatorts über ein ganzes Jahrhundert hinweg erleben dürfen.

In Röthis leben aktuell vier Frauen über hundert und dreizehn Menschen über fünfundneunzig. Hat Röthis ein Rezept für ein langes Leben? Was ist das Geheimnis dieser Langlebigkeit? Sind es die vielen Sonnenstunden, die milden Temperaturen durch die Lage am Hang, die Weinberge, die eigene Einstellung oder vielleicht doch die Menschen, die einen durchs Leben begleiten?

In Röthis darf man sich diese Frage durchaus stellen. Denn dieses kleine Vorarlberger Dorf kann mit einer bemerkenswerten Zahl an über Hundertjährigen und solchen, die auf dem Weg dazu sind, aufwarten. Diese Zahlen lassen aufhorchen: Sie erzählen von einem Dorf, in dem viele Menschen auf ein langes Leben zurückblicken können. Auf ein Jahrhundert, in dem sich nicht nur die Welt, sondern auch Röthis grundlegend geändert hat.

Die ältesten Röthner:innen haben Zeiten erlebt, die für jüngere Generationen kaum vorstellbar sind. Sie wurden in eine Zeit hineingeboren, die von Unsicherheit und Entbehrungen geprägt war. Manche waren noch jung, als der Zweite Weltkrieg begann. Sie mussten mit ansehen, wie Väter, Brüder oder Ehemänner einberufen wurden, wie Nachrichten ausblieben und Sorgen zum Alltag wurden. Auch in Röthis waren die Kriegsjahre spürbar. Lebensmittel waren knapp, und vieles war nur über Bezugsscheine erhältlich. Im Dorf musste man zusammenhalten, und für viele bedeutete der Krieg auch Angst und Ungewissheit, wie es mit der Familie weitergeht.

Sie haben aber auch erfahren, wie aus schwierigen Zeiten wieder Zuversicht entstehen kann. Nach dem Krieg folgte der Wiederaufbau, Familien fanden wieder zusammen, Betriebe wurden weitergeführt, und das Dorfleben nahm langsam wieder seinen gewohnten Lauf. Und sie haben erlebt, wie sich Landwirtschaft und Weinbau verändert haben, wie neue Häuser entstanden und wie aus dem vertrauten Dorf ein moderner Wohnort wurde. Unsere ältesten Gemeindebürgerinnen haben diesen Wandel nicht nur beobachtet, sondern sind ein Teil davon und haben somit auch ein Stück Röthis geprägt. Besonders bemerkenswert ist, dass alle vier über hundertjährigen Frauen bis heute in ihrem eigenen Zuhause leben.

Die (mindestens) Hundertjährigen stellen sich vor



Gertrude Gorbach
geboren am 10. August 1925

Gertrude Gorbach kam als eines der Kinder der Familie Koch in Röthis zur Welt. Aufgewachsen mit acht Geschwistern, blieb sie auch beruflich ihrer Heimatgemeinde verbunden. Bereits mit 16 Jahren begann sie bei der Gemeinde zu arbeiten und war dort bis 1954 als Sekretärin tätig. 1952 errichtete sie mit ihrem Ehemann Gebhard ein Eigenheim. Aus ihrer Ehe gingen drei Kinder hervor. Inzwischen ist die Familie um sechs Enkel und neun Urenkel gewachsen. Eine bemerkenswerte Gemeinsamkeit verbindet Gertrude mit zwei weiteren hundertjährigen Röthner:innen: Alle drei besuchten einst dieselbe Schulklasse. In der Bücherei Röthis wurde sie mit 99 Jahren als älteste „aktive" Leserin geehrt.



Irma Keckeis
geboren am 28. Januar 1926

Irma ist in Frastanz Fellengatter auf einem kleinen Bauernhof aufgewachsen. Schon vor der Hochzeit hatte sie durch ihren Taufpaten einen Bezug zu Röthis, und so lernte sie ihren Mann Karl, einen Röthner, kennen. Mit viel Eigenleistung bauten sie 1960 neben dem Elternhaus von Karl ein Heim in der Bruchatgasse/Winkel. Bald machten vier Kinder das Leben der Familie reicher und bunter. Im Jahr 1986 verlor sie ihren geliebten Mann, der 14 Jahre älter war. Heute darf sie auf ein ganzes Jahrhundert Leben zurückblicken. Ihr ganzer Stolz sind die vielen Nachkommen: 12 Enkel, 28 Urenkel und 11 Ururenkel. Mit 100 Jahren erlebt sie, wie aus ihren eigenen Kindern eine große Familie über mehrere Generationen geworden ist. Sie kommen oft zu Besuch und bringen Abwechslung und viel Freude mit. Ihr Wunsch ist es, 105 Jahre alt zu werden. Ein weiterer Meilenstein war die „neue Hüfte", die sie erst dieses Jahres erhalten hat. Nun ist sie nach dieser Operation wieder mit viel Lebensfreude mobil und unterwegs. Man trifft Irma am Stammtisch jeden Sonntag bei Musik und mit guter Laune.

Ansonsten verweilt sie sich mit Sudoku lösen, Mensch-ärgere-dich-nicht spielen oder beim Sportsendungen schauen. Unterstützung und Betreuung zu Hause hat sie von ihrer Tochter Gerlinde. Langweilig wird ihr nie. Hilfreich im Leben waren ihre positive Einstellung, das Reden miteinander und ihr Humor, und das strahlt sie auch aus!



Paula Marte
geboren am 7. März 1926

Paula ist ihrer Heimat treu geblieben: Ihr ganzes Leben verbrachte sie in derselben Straße. Zuerst im Elternhaus, später im eigenen Haus mit ihrem Ehemann Ernst, nur 150 Meter weiter. Hier fühlte sie sich stets zuhause. Drei Kinder machten die Familie perfekt, die ihr über alles geht. Sie schätzt auch die Nachbarn und freut sich über ein gutes Miteinander. Fleißig war sie stets: Sie kümmerte sich um Garten und Feld, baute Kartoffeln an und arbeitete 25 Jahre in einem Haushalt sowie viele Jahre bei der Zimmerei Ludescher. Handarbeiten sowie Reisen nach Italien zu ihrer Nichte und Besuche in Lindau bereiteten ihr Freude. Auch der Glaube begleitete sie durchs Leben – sie hat immer viel gebetet. Einmal im Monat lädt sie zu einem Pfarrfrühstück mit ihren Freundinnen bei sich zuhause ein.

Besonders stolz ist sie darauf, bereits mit 26 Jahren Fahnenpatin der Feuerwehr geworden zu sein. Bis zu ihrem 85. Lebensjahr radelte sie durchs Dorf, und das nicht langsam! Ihren Humor und die Freude an Besuchen und Unterhaltungen hat sie sich bis heute bewahrt. Nun unterstützen sie Tochter Andrea und eine 24-Stunden-Betreuerin in ihrem Alltag. Paula blickt zufrieden auf ihr Leben zurück.



Hedwig Brugger
geboren am 7. Mai 1926

Hedwig blickt auf ein bewegtes Leben zurück. Sie wuchs mit fünf Geschwistern auf einem kleinen Bauernhof in Röthis auf. Mit ihrem Mann Robert gründete sie eine Familie, aus der fünf Kinder hervorgingen. Bereits während Roberts Erkrankung arbeitete sie in Liechtenstein in zwei Haushalten, insgesamt 30 Jahre lang. Früh verwitwet, meisterte sie viele Herausforderungen mit großem Fleiß, Zuversicht und Glauben. Die Familie und der Zusammenhalt waren ihr immer besonders wichtig. In den Bergen fand sie mit dem Alpenverein Ausgleich, und auch die Imkerei war eine große Leidenschaft. Dankbar für ihr erfülltes Leben freute sie sich immer über Besuche von Familie, Nachbarn und Freunden. Heute ist Hedwig auf Unterstützung angewiesen und verbringt ihren Alltag ruhiger als früher. Ihre Familie und die Menschen, die ihr nahestehen, begleiten sie fürsorglich.





Stimmungsvolle Herbstmomente vom Martehof
Fotos: Irene Kopf

VORARLBERG 50PLUS SULZ-RÖTHIS-VIKTORSBERG

Jahresrückblick

Ein abwechslungsreiches Jahr liegt hinter uns! In unserem Verein gab es wieder zahlreiche Veranstaltungen, die Information, Bewegung und Geselligkeit miteinander verbunden haben.

Beim Vortrag „Zeit ist Hirn“ mit Dr. Werner erhielten wir wichtige Hinweise zum Thema Schlaganfall. Im Februar fand eine Faschingsveranstaltung statt, welche bei den Besucher:innen großen Anklang fand und nach einer Wiederholung ruft.

Bei der Jahreshauptversammlung im März kam es zu einem Wechsel im Vorstand, bevor uns im Mai ein mehrtägiger Ausflug ins Piemont führte, das mit schöner Landschaft und typisch italienischen Städten beeindruckte. Ein weiteres Highlight war der Grillhock, welcher bei wunderschönem Wetter beim Schlössle in Röthis mit der Musikgruppe „Blieb a biz“ abgehalten wurde.

Im September fand eine Betriebsbesichtigung bei der Fa. Fries in Sulz statt, die einen Einblick in die Produktion von hochwertigen Körben, Bechern und Behältern aus Kunststoff vermittelte. Mit dem „Herbstzauber“ wurde erstmals ein Herbstfest veranstaltet, das mit Geselligkeit,



feinen Weinen und gutem Essen aufwartete. Die Wandergruppe machte viele schöne Wanderungen – vom Unterland bis ins Oberland. Die Kegelgruppe trifft sich zweimal im Monat bei der Kegelbahn in Koblach. Im Brockenhaus wird einmal im Monat gejasst.

Für das Jahr 2027 haben wir wieder versucht, ein abwechslungsreiches Programm vorzubereiten, das unseren Mitgliedern bei der Weihnachtsfeier am Freitag, den 11. Dezember, vorgestellt wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit ihrem Einsatz zu diesem gelungenen Vereinsjahr beigetragen haben!

SPORTCLUB RÖTHIS

Mit vollem Einsatz in die Jubiläumssaison

Beim SC Röthis ist einiges los! In unserem 50. Vereinsjahr blicken wir auf eine ereignisreiche Saison mit sportlichen Erfolgen, einem tollen Vereinsleben und besonderen Momenten zurück.



Unsere Kampfmannschaft spielt 2026/2027 in der Regionalliga West mit acht Vereinen aus Vorarlberg und Tirol. Nach zwölf Runden liegt unser Team auf dem hervorragenden 6. Tabellenplatz. Auch unsere 1b freut sich über den Aufstieg in die 1. Landesklasse und liegt aktuell im Tabellenmittelfeld. Zum 50-jährigen Bestehen laufen beide Mannschaften in einem besonderen Jubiläums-Retrotrikot in Violett auf. Am 4. Oktober fand unser traditioneller Flohmarkt auf der Sportanlage Röthis statt. Die Standplätze waren rasch ausverkauft, das Wetter perfekt und zahlreiche Besucher:innen sorgten für einen tollen Tag. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten! Auch unser Nachwuchs ist seit dem Sommer wieder mit viel Fleiß und Begeisterung bei Trainings und Spielen dabei. Ein großes Dankeschön gilt allen Helfer:innen, Trainer:innen, Sponsoren und Unterstützer:innen des SC Röthis.

Wir freuen uns, euch weiterhin bei unseren Spielen und Veranstaltungen am Sportplatz begrüßen zu dürfen!

TENNISCLUB VORDERLAND

Erfolgreiche Saison

Drei Landesmeistertitel, mehrere Aufstiege und ein gelungenes Tenniscamp: Der TC Vorderland feiert eine starke Saison 2026.



Die Tennissaison 2026 geht zu Ende – und der TC Vorderland hatte heuer einiges zu feiern! Gleich drei Mannschaften sicherten sich im Zuge der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften den Landesmeistertitel: unsere Damen I, die Jugendmannschaft J13 sowie die Herren 75+. Auch in den weiteren Bewerben gab es Grund zum Jubeln: Die Herren 35+ II und III, Herren 55+ und Herren 60+ holten jeweils den Meistertitel in ihrer Liga und sicherten sich damit den verdienten Aufstieg in die nächsthöhere Liga. Ein besonderes Highlight war auch heuer wieder unser Tenniscamp, bei dem über 70 Kinder mit viel Begeisterung und Freude am Tennissport teilnahmen. Neben den sportlichen Erfolgen sorgten zahlreiche Veranstaltungen für ein ereignisreiches Jahr auf unserer Tennisanlage.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die zu diesem erfolgreichen Jahr beigetragen haben. Wir freuen uns auf die Tennissaison 2027!

Uf am Guggerbühel

von Daniela Baicu – 24-Stunden-Betreuerin in Röthis

Röthis – ein Ort, an dem ich mich willkommen fühle

Mein Name ist Daniela Baicu, ich bin 55 Jahre alt und komme aus Oradea (Großwardein) in Rumänien.

Im Dezember 2019 führte mich mein Lebensweg nach Österreich, wo ich ältere Menschen liebevoll zu Hause betreue. Meine erste Begegnung mit Röthis ist mir in schöner Erinnerung geblieben: Die Landschaft, der Charme und die liebevolle Gestaltung begeisterten mich sofort. Nahe dem Gemeindeamt wohne ich in einem gemütlichen Haus und betreue eine Frau, die auf fast ein Jahrhundert Lebensgeschichte zurückblicken kann. Gemeinsam kümmern wir uns um das Grab ihres verstorbenen Mannes, des langjährigen Bürgermeisters von Röthis. Dies ist für mich ein Zeichen des Respekts vor seiner Lebensgeschichte. Seit Februar besuche ich das Montagscafé, wo ich dank Pfarre, Gemeinde und freiwilligen Helferinnen Herzlichkeit erlebe und Kolleginnen aus Rumänien, der Slowakei und Ungarn kennengelernt habe. Uns verbinden Heimweh und die Verantwortung für unsere betreuten Menschen. Das Café schenkt uns Gemeinschaft, Freundschaft und Wertschätzung. Österreich lehrt mich, kleine Dinge, gute Gespräche, liebevoll zubereitetes Essen und den Zusammenhalt der Generationen zu schätzen. Meine Familie fehlt mir, doch ich kehre gerne nach Röthis zurück und bin dankbar für die Gastfreundschaft und Menschlichkeit, die mir hier begegnen.

Gastkommentare sind Meinungen der Autor:innen und müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

MUSIKVEREIN HARMONIE RÖTHIS

Gemeinsam feiern, gemeinsam musizieren

Von herzlichen Begegnungen und geselligen Feststunden bis hin zu besinnlichen Klängen – unser Musikjahr hält auch zum Jahresende noch besondere Momente bereit.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Röthner:innen für die großzügige Unterstützung bei unserer alljährlichen Haussammlung im Sommer. Jede Spende hilft uns dabei, unsere musikalische Arbeit fortzusetzen und das Miteinander in unserer Gemeinschaft weiter zu stärken.

Auch unser 13. Hirtamadlfest am 25. Oktober im Röthner Saal war ein Höhepunkt im Musikantenjahr. Dank der zahlreichen, feierlustigen Besucher:innen und der großartigen Stimmung wurde der Abend wieder einmal zu einem besonderen Erlebnis für alle. Erstmals sorgte heuer auch die Band „Kabelbruch“ für die musikalische Unterhaltung und brachte damit frischen Schwung in den Vereinssaal. Den musikalischen Abschluss für 2026 bildet dann die Umrahmung der Stefanstag-Messe am 26. Dezember in der Pfarrkirche Röthis.

Wir laden recht herzlich dazu ein, den Jahresausklang gemeinsam mit uns und festlichen Klängen zu genießen. Alle aktuellen Infos gibt es auch jederzeit auf Instagram, Facebook und Cities.

RADFAHRCLUB RÖTHIS

Bei den Radfahrer:innen war wieder einiges los!

Ein besonderes Highlight war unser diesjähriger Vereinsausflug. Gemeinsam machten wir uns zu Fuß auf den Weg nach Rankweil zum Eisstockverein. Dort wartete ein unterhaltsamer Wettbewerb im Lättileschießen auf uns, bei dem Geschick und Treffsicherheit gefragt waren. Nach spannenden Duellen ließen wir den Tag in gemütlicher Runde ausklingen und genossen das gesellige Beisammensein bis in die Abendstunden. Auch sportlich gibt es tolle Neuigkeiten. Bei der Staatsmeisterschaft im Kunstradfahren konnten unsere Sportler:innen großartige Erfolge feiern:



1. Platz – Lilly Wagner – 1er Kunstradsport Schülerinnen U15
1. Platz – 4er RC-Röthis mit Lina Fritsch, Emilian Fritsch, Lilly Wagner, Emma Toplak – 4er Kunstradsport Junioren U19 (offen)
3. Platz – Noah Brückner – 1er Kunstradsport Schüler U15

Wir gratulieren allen Sportler:innen herzlich zu diesen tollen Leistungen und bedanken uns bei allen Mitgliedern, Trainer:innen und Helfer:innen für ihren Einsatz und ihr Engagement!

ORTSFEUERWEHR RÖTHIS

150 Jahre Feuerwehr

Seit 150 Jahren ist die Feuerwehr Röthis zur Stelle, wenn Menschen in unserer Gemeinde Hilfe brauchen.

Alles begann 1876: Am 9. April beschloss der Gemeindeausschuss die Anschaffung einer eigenen Feuerlöschspritze. Untergebracht war sie in einem ehemaligen Klassenzimmer des Schulhauses. Alarmiert wurde mit dem Horn, Pferde zogen die Spritze zum Brandplatz. Nach Kriegsende formierte sich die Feuerwehr 1945 als Verein neu und bezog bald darauf den Nordflügel des heutigen Vereinshauses. In den 1950er Jahren folgte mit einem umgebauten Dodge das erste Fahrzeug. Einen großen Fortschritt brachte 1967 das erste Tanklöschfahrzeug mit 2.000 Litern Wasser an Bord. Ein eigenes Zuhause bekam die Feuerwehr 1991 mit dem Feuerwehrhaus in der Treietstraße. Drei Jahre später wurde mit der Gründung der Feuerwehrjugend auch die Nachwuchsarbeit auf feste Beine gestellt.

Über alle Generationen hinweg geblieben ist der Auftrag, für die Sicherheit der Bevölkerung da zu sein. Herzlichen Dank allen Mitgliedern, ihren Familien und der Bevölkerung für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen.



Wir gratulieren



zum **100. Geburtstag** von **Hedwig Brugger**



zum **85. Geburtstag** von **Franz Puntigam**



zum **85. Geburtstag** von **Helmar Stefko**



zum **95. Geburtstag** von **Erna Eugenie Fend**



zur **Diamantenen Hochzeit** von **Gerda und Josef Prettner**



zum **85. Geburtstag** von **Annelies Ludescher**



zum **90. Geburtstag** von **Elizabeta Vogl**



zum **95. Geburtstag** von **Georg Johann Ludescher**

Geburten

Mai 2026
Samuel Artacker
Kilian Stefanescu
Levi Franz Sonderegger

Juni 2026
Raphaela Dürnegger

Juli 2026
Loretta Rosa Öhler

August 2026
Elija Jona Gozzi
Lina Wehinger
Paula Gosch

September 2026
Matteo Cataldo
Max Martin Zizer

Oktober 2026
Louis Christian Keckeis

Verstorben

Mai 2026
Maria Frick
Gustav Arrich
Martin Keckeis

Juni 2026
Fritz Roman Kopf
Heidemarie Bader

Juli 2026
Andreas Türtscher
Rautgunde Anna Kabon
Peter Kopf

August 2026
Karin Maria Breuß
Anton Mayer
Gerhard Halbwedl
Lothar Josef Heinzle

September 2026
Eveline Ritter
Theresia Katharina Summer

Oktober 2026
Johann Potzmann
Rasima Mahmutovic
Helmut Michael Brugger

OBST- UND GARTENBAUVEREIN SULZ-RÖTHIS

Krut ihobla und a Höckle

Am Samstag, dem 17. Oktober 2026, wurde in der Mittelschule Sulz-Röthis eine alte Tradition lebendig. Beim „Krut ihobla und a Höckle“ mit Guntram Mündle verarbeiteten 42 Teilnehmer:innen mehr als 500 Kilogramm Kraut. Insgesamt wurden 45 Töpfe, Gläser und Krüge gefüllt.

Unter fachkundiger Anleitung wurde das Kraut gehobelt, gewürzt und gestampft. Nun darf es in Ruhe gären, bis daraus schmackhaftes, selbst gemachtes Sauerkraut entsteht.

Zahlreiche Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, das traditionelle Handwerk kennenzulernen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag zu verbringen. Beim anschließenden „Höckle“ mit Mineralwasser, Limonaden, Bier, Wein, einem Schnäpsle und Wienerle klang die Veranstaltung gemütlich aus. Ein herzliches Dankeschön gilt Kursleiter Guntram Mündle, allen Teilnehmer:innen sowie den vielen engagierten Helfer:innen. Die hervorragende Organisation und der große



Einsatz aller Beteiligten machten den Nachmittag zu einem vollen Erfolg. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie lebendig regionale Traditionen sind und Menschen zusammenbringen.

TURNERSCHAFT RÖTHIS

Regionale und internationale Erfolge

In der Herbstsaison 2026 waren unsere Aktiven sowohl auf der internationalen Wettkampfbühne – bei der Klub-WM in der Rhythmischen Gymnastik – als auch auf regionaler Ebene – beim Zimmermann-Cup der Kunstturner – äußerst erfolgreich im Einsatz.

Mit Elina Loacker war die Turnerschaft Röthis beim AEON-Cup, der inoffiziellen Klub-WM der rhythmischen Gymnastinnen in Tokio vertreten. Die erst 15-jährige Sportlerin wusste sich gegen die internationale Konkurrenz bestens zu behaupten und überzeugte mit einem 11.Platz im Mehrkampf. Insbesondere die Bandübung gelang ihr nach Maß, was mit Platz 6 in der Qualifikation belohnt wurde. Bereits im Juni hatte die Nachwuchsgymnastin der TS Röthis bei den österreichischen Juniorinnen-Meisterschaften in Wien groß aufgezeigt und nicht nur den Mehrkampftitel geholt, sondern sich mit gleich 5 x Gold zur herausragenden Gymnastin dieser Titelkämpfe gekrönt.

Auf Landesebene verlief der Zimmermann-Cup 2026 für unsere Nachwuchsturner ebenfalls äußerst erfolgreich. So holten sich Adam Birnbaumer, Noah Frick, Noah Raich und Clemens Branner bei den jüngsten Sportlern der VVP-4-Kampfklasse die Silbermedaille, während sich Lennox Gschliesser und Jakob Rädler in der Klasse Jugend 3 über die Bronzemedaille freuen durften. David Bachmann, Samuel und Jona Sonderegger (in der Mannschaft Röthis 1) sowie Noah Birnbaumer, Samuel Nesensohn und Luca Maierhofer (Röthis 2) schrammten mit den Rängen vier und fünf in der VVP-6-Kampfklasse jeweils nur knapp am Podest vorbei.



Elina Loacker vertrat die Turnerschaft Röthis beim AEON-Cup in Tokio

PFARRE RÖTHIS

Sternsingeraktion 2027 – König:innen gesucht!

Wir suchen engagierte junge König:innen, Sternträger:innen und Erwachsene als Begleitpersonen. Gemeinsam bringen wir den Segen in die Häuser und setzen ein Zeichen für eine gerechtere Welt.

Die Sternsinger ziehen am Montag, den 4. und Dienstag, den 5. Jänner 2027, durch Röthis – zwei Tage voller Spaß und Gemeinschaft.

Partnerprojekt 2027: Hoffnung für Kolumbien

In der Amazonasregion bedrohen Abholzung und Ausbeutung die Lebensgrundlage der Menschen. Das Projekt „Vicaría Sur“ hilft ihnen, den Regenwald zu schützen und durch nachhaltige Landwirtschaft ein eigenes Einkommen zu sichern. Dein Einsatz in Röthis hilft den Familien dort!

Die Anmeldung läuft online über unsere Pfarrwebsite (QR-Code) – am besten gleich als komplette Gruppe (drei König:innen und ein:e Sternträger:in). Einzelanmeldungen und Begleitpersonen sind genauso willkommen!

Info für die Haushalte in Röthis: Wann welche Ortsteile besucht werden, wird rechtzeitig via Cities und Flugblatt bekanntgegeben.



Yener, Erika und Jhon erleben in Schul- und Hausgärten, wie Umweltschutz und gesunde Nahrung zusammengehören. Foto: Partnerprojekt Vicaría Sur

Anmeldungen sind bis zum 4. Dezember über den QR-Code oder unsere Homepage möglich. Setz dir die Krone auf – wir freuen uns auf deine Anmeldung!

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGEVEREIN VORDERLAND

Gemeinsam füreinander da im Vorderland

Das Pflege- und Betreuungsteam des Gesundheits- und Krankenpflegevereins Vorderland unterstützt zahlreiche hilfsbedürftige Menschen und Angehörige in Sulz, Röthis, Viktorsberg, Zwischenwasser und Laterns.

Zu unserem Team gehören das Pflegefachteam, Case Management, Office, die ambulant gerontopsychiatrischen Dienste (AGP) und der Mobile Hilfsdienst. Gemeinsam und füreinander setzen wir uns für eine professionelle, vielfältige und zeitgemäße Betreuung ein.

Unsere Angebote stehen allen Altersgruppen offen und reichen von Beratung und Begleitung über professionelles Wundmanagement und medizinische Tätigkeiten bis hin zu fachpflegerischer Unterstützung.

Damit wir diesen wertvollen Weg auch in Zukunft gemeinsam gehen können, freuen wir uns über die Treue unserer Mitglieder und neue Unterstützer.

Mehr Informationen finden Sie unter www.gkpv-vorderland.at oder direkt im Pflegestützpunkt Sulz (Müsinenstraße 34). Besuchen Sie uns auch beim Batschunser Adventmarkt am Samstag, den 28. November 2026, ab 18 Uhr. Wir freuen uns auf den Austausch!

Mit Ihrer Mitgliedschaft leisten Sie einen wertvollen Beitrag für unsere Region.



Adventfenster – Röthis 2026

1. Adventsonntag **Ortsfeuerwehr Röthis** Treietstraße 53 ab 17:00 Uhr	1 **Edeltraud Kumanovitsch** Hurst 6 ab 18:00 Uhr	2 **Familie Sahler** Pfründeweg 7 ab 17:00 Uhr	3 **Christoph Düringer** Alte Landstraße 6 ab 18:00 Uhr	4 **Spar Flatz** Hummelbergstraße 26 ab 17:00 Uhr
5 **Familie Knünz** Walgaustraße 18 ab 17:00 Uhr	6 **Familie Welte-Kopf** Schlößlestraße 50 ab 16:00 Uhr	7 **Sportclub Röfix Röthis** Ratzweg 1 ab 18:00 Uhr	8 **Familien Bickel** Pfründeweg 6 & 6a ab 17:00 Uhr	9 **Volksschule Röthis** Schulgasse 15
10 **vorderlandHUS** Rautenastraße 44 im Innenhof ab 16:30 Uhr	11 **Familie Pieper** Rebhalde 21 ab 17:30 Uhr	12 **Familie Rein** Bruchatgasse 31b ab 17:00 Uhr	13 **Familie Biedermann** Rautenastraße 17 ab 17:00 Uhr	14 **Gemeinde Röthis** Schlößlestraße 31 ab 16:30 Uhr
15 **Familie Marte Martehof** Nidiga 1	16 **Kindergarten Röthis** Schulgasse 20	17 **Manuela Haas** Alte Landstraße 2c ab 17:00 Uhr	18 **Verena & Michael Rauch** Rautenastraße 16 ab 17:00 Uhr	19 **Veronika & Wolfgang Haas** Alte Landstraße 2a ab 17:00 Uhr
20 **Weinbergsiedlung** **Gudrun Sturn & Joachim Hagleitner** Torkelweg 16 ab 17:00 Uhr	21 **Familie Gruber** Untermösa 6 ab 16:30 Uhr	22 **Familie Pichler** Walgaustraße 11 ab 18:00 Uhr	23 **Familie Bachmann** Rautenastraße 9 ab 17:00 Uhr	24 **Pfarrkirche Röthis** Bruchatgasse 2

mit Ausschank! Bitte bringe deine eigene Tasse mit.

LICHT SCHENKEN.
HOFFNUNG GEBEN.

Mit euren freiwilligen Spenden unterstützen wir in diesem Jahr Bernd Ranninger aus Muntlix.

Dankeschön

Gemeinsam lassen wir Röthis leuchten!

Unser Dorf wird vom 1. Adventsonntag bis Weihnachten jeden Tag ab ca. 17:00 Uhr um ein Fenster heller und lädt zum Spazieren, Bewundern und Verweilen ein. Die Fenster werden bis einschließlich 6. Januar 2027 beleuchtet.

Egal ob Jung oder Alt, Klein oder Groß – an diesen Abenden sind alle an den jeweiligen Fenstern herzlich willkommen. Die Gestalterinnen und Gestalter freuen sich auf euren Besuch.

Die Fenster mit dem Tassensymbol im Kalender bieten einen Ausschank an; die anderen strahlen still und leise. Vielen Dank fürs Mitwirken und Beisammensein.

Info-Hotline: Claudia Welte
0664-5491004

z'RÖTHIS DAHOAM

Armin Ebenhoch – ein Röthner Original mit vielen Talenten

In der Rautenastraße 40 in Röthis ist Armin Ebenhoch zuhause. Wer durch diese Straße fährt, dem fällt unweigerlich Armins markanter, preisgekrönter Stall ins Auge.



Armin ist auf diesem Bauernhof aufgewachsen und dort bis heute verwurzelt. Seine Eltern Hedwig und Siegfried sowie sein Opa August prägten seine Kindheit. Gemeinsam mit seiner Schwester Helga, die heute im Unterdorf lebt, verbrachte er eine unbeschwerte Zeit im „Röthner Spezialviertel", wie Armin es nennt. Dass sein Lebensweg ihn einmal zum Zimmermann, Bauern, Mostsommelier und zwischendurch als Schauspieler zu den Passionsfestspielen führen würde, war damals wohl noch nicht abzusehen.

Schon sein Vater Siegfried war Zimmermann und weckte in Armin früh die Begeisterung für das Arbeiten mit Holz. Er besuchte die Zimmereifachschule in Hallein und arbeitete einige Jahre in Zimmereibetrieben. Nach der Meisterprüfung machte er sich selbständig.

Monika aus Buchebrunnen kannte er schon vom Fortgehen. Mit der Zeit wurde aus jedem Wiedersehen mehr, und im Oktober 2000 gaben sich die beiden das Ja-Wort. Gemeinsam haben sie eine Familie gegründet, zu der heute die drei Kinder Annika, Felix und Pia gehören. Als sein Vater erkrankte, übernahmen sie die Landwirtschaft. Damit wurde aus dem Bauernsohn endgültig ein Bauer.

Doch Armin brachte nicht nur handwerkliches Können und landwirtschaftliches Wissen mit, sondern auch eigene Vorstellungen, wie ein Stall aussehen und funktionieren sollte. So entwarf er seinen Stall selbst und hat damit etwas geschaffen, das längst über die Grenzen des eigenen Hofes hinaus Aufmerksamkeit erregt: Das außergewöhnliche achteckige Gebäude wurde prämiert und ist inzwischen ein Anziehungspunkt für Architekturstudent:innen. Der Stall wird für Ochsen, Schweine und Ziegen genützt und dient auch als Begegnungsort für diverse Veranstaltungen.

Während sich der Stallbau als durchschlagender Erfolg erwies, verlief beim Mosten nicht alles nach Plan. 2006 stellte Armin das erste Mal selbst Most her. Das Ergebnis? Ein „Katastrophenmost", wie er rückblickend erzählt. Er wollte wissen, wie es besser geht, und absolvierte schließlich die Ausbildung zum Mostsommelier. Heute gehören hochwertige regionale Getränke zu den Hauptprodukten seines Betriebs „Bur Pur". „Zemma ko und fein ha" lautet das gemeinsame Motto von Armin und Monika. Ob beim „Bur Pur Sommersound" oder beim traditionellen Weihnachtsmärktle – Ebenhochs schaffen Gelegenheiten, bei denen Menschen zusammenkommen und miteinander feiern. Sie wissen: Es gibt eine Zeit des Säens, des Betreuens und des Erntens. So ist es auch im Leben: Alles hat seine Zeit und seine Bedeutung.

Bürgerservice

Gemeinde Röthis
Schlößlestraße 31, 6832 Röthis
Telefon 05522/45325
buergerservice@roethis.at
www.roethis.at

Öffnungszeiten
Gemeindeamt mit Standesamt
Mo bis Do von 7.30 bis 11.30 Uhr
sowie jeden Montag von 16 bis 18 Uhr

Baurechtsverwaltung Region Vorderland
Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr
Mo und Do von 14 bis 17 Uhr

Müllplan
Restmüll und Biomüll
9. und 22. Dez., 5. und 19. Jan.,
2. und 16. Feb., 2., 16. und 31. März, 13. und 27. April

Kunststoff
1. und 29. Dez., 26. Jan.,
23. Feb., 23. März, 20. April

Sperrmüll
17. Dez., 21. Jan., 18. Feb.,
18. März, 15. April

Papiersammlung
24. Dez., 21. Jan., 18. Feb.,
18. März; 15. April

Weihnachtsöffnungszeiten
Mo–Mi, 21. Dez. bis 23. Dez.
regulär geöffnet

Do, 24. Dez. geschlossen

Mo–Mi, 28. Dez. bis 30. Dez.
vormittags geöffnet

Do, 31. Dez. geschlossen

Mo-Mi, 4. Jan. bis 6. Jan. geschlossen,
ab Do, 7. Jan. regulär geöffnet

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Röthis; **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Thomas Bachmann; **Redaktionsteam:** Thomas Bachmann, Eva-Maria Berle, Cornelia Kopf, Claudia Lasser, Astrid Nigsch, Joachim Zettl; **Basisgestaltung:** Dalpra & Partner; **Layout und Satz:** Claudia Lasser **Fotos:** Dr. Andrea Höfle-Stenech, LL.M., Astrid Nigsch, Claudia Welte, Bücherei Sulz-Röthis, GKPV Vorderland, Kindergarten Röthis, MS Sulz-Röthis, OF Röthis, OGV Sulz-Röthis, Pfarre Röthis, Pixabay, RC Röthis, SC Röthis, Schwimmbadverein Vorderland, TC Vorderland, Turnerschaft Röthis, VS Röthis, 50plus Sulz-Röthis-Viktorsberg, Gemeinde Röthis; **Lektorat:** Eva Repolusk-Stoppel; **Druck:** Thurnher Druckerei

Termine und Veranstaltungen

Sa, 28. November
Batschunser Adventmarkt
ab 18 Uhr im Schulhof Batschuns
Beteiligung: GKPV Vorderland

1. bis 24. Dezember
Adventfenster
jeweils ab ca. 17 Uhr
weitere Informationen auf Seite 18

Sa, 5. und So, 6. Dezember
Weihnachtsmärktle
beim bur:pur
weitere Infos folgen
Veranstalter: bur:pur

Sa, 5. und So, 6. Dezember
Besuch des Nikolaus
Samstag von 16–19 Uhr
Sonntag von 16–19 Uhr
Veranstalter: Pfarre Röthis

Di, 8. Dezember
Nikoloturnen
ab 15 Uhr im Vereinshaus Röthis
Veranstalter: TS Röthis

Sa, 12. Dezember
Adventmarkt
von 10–18 Uhr beim Café See You
Veranstalter: Café See You

Mo, 14. Dezember
Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
ab 19 Uhr im Schlösslesaal
Veranstalter: Gemeinde Röthis

Do, 17.Dezember
Offenes Singen
ab 15 Uhr, Foyer im vorderlandHUS
Veranstalter: Pfarrgemeinderat in Kooperation mit dem vorderlandHUS
weitere Termine folgen

Do, 24. Dezember
Adventlicht aus Bethlehem
von 9–12 Uhr
Veranstalter: Feuerwehr Röthis

Do, 24. Dezember
Krippenspiel
ab 16 Uhr in der Kirche
Veranstalter: Pfarre Röthis

Do, 24. Dezember
Frohe Weihnachten für alle
ab 17 Uhr im Pfarrzentrum Weiler
Veranstalter: Pfarre Röthis

Sa, 26. Dezember
Messgestaltung Stephanstag
von 10–11 Uhr in der Kirche
Veranstalter: MVH Röthis

Mo, 4. und Di, 5. Jänner
Sternsingeraktion
weitere Informationen auf Seite 17
Veranstalter: Pfarre Röthis

Sa, 9. Jänner
Christbaumsammeln
genaue Informationen folgen
Veranstalter: Funkenzunft Röthis

Sa, 23. Jänner
Club 1976
im Vereinshaus Röthis
genaue Informationen folgen
Veranstalter: SC Röfix Röthis

Mo, 25. Jänner
Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
ab 19 Uhr im Schlösslesaal
Veranstalter: Gemeinde Röthis

Sa, 30. Jänner
Faschingsfahren
im Vereinshaus Röthis
genaue Informationen folgen
Veranstalter: RC Röthis

Mo, 1. Februar
Notarberatung
ab 16.30 Uhr im Gemeindeamt
Veranstalter: Gemeinde Röthis

Do, 4. Februar
Faschingskränzle
im Vereinshaus Röthis
Veranstalter: Vorarlberg 50plus Sulz-Röthis-Viktorsberg

Mo, 8. Februar
Röthner Dorfball
im Vereinshaus Röthis
genauere Informationen folgen
Veranstalter: TC Vorderland und SC Röfix Röthis

Sa, 13. Februar
Röthner Schlösslekonzert Kammermusikabend
ab 19 Uhr im Schlösslesaal
Veranstalter: Gemeinde Röthis

So, 14. Februar
Röthner Funken
beim Sportplatz an der Ratz
genaue Informationen folgen
Veranstalter: Funkenzunft Röthis

Mi, 24. Februar
Bevölkerungsworkshop zum Straßen- und Wegekonzept + Infos zu PV-Anlagen mit Bürgerbeteiligung
ab 18.30 Uhr im Röthnersaal
Veranstalter: Gemeinde Röthis

Mo, 1. März
Notarberatung
ab 16.30 Uhr im Gemeindeamt
Veranstalter: Gemeinde Röthis

Mo, 8. März
Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
ab 19 Uhr im Schlösslesaal
Veranstalter: Gemeinde Röthis

Fr, 12. März
Lesung mit den Autorinnen Lotte Wöss, Marlene Kilga und Christine Troy
ab 19.30 Uhr in der Aula der NMS Sulz-Röthis
Veranstalter: Bücherei Sulz-Röthis

Weitere Termine: www.roethis.at | @gemeinderoethis